

Über die Magie einer Theateraufführung

Das Zimmertheater Rottweil geht mit einem vielfältigem Programm an den Start. „Barbie or not to be“ feiert am 3. November Premiere. Auch die Proben für das Kinderstück Pinocchio laufen bereits.

ROTTWEIL. Am Zimmertheater am Friedrichsplatz herrscht Hochbetrieb. Die Theatermacher Bettina Schültke und Peter Staatsmann haben alle Hände voll zu tun, denn es stehen unter anderem zwei Premieren an. Auch die Schauspieler stehen in den Startlöchern, proben Tag für Tag, manche gleich für zwei Rollen.

Die Theaterwelt und ihre Zukunft ist der Stoff, aus dem das neue Stück ist. Durch die Pandemie ist der Kulturbetrieb stark ins Wanken geraten, Gelder werden immer knapper. Und am Ende interessiert sich das Publikum nur noch für leichte Muse?! Droht gar der Niedergang der Kultur?

In „Barbie or not to be“ von Peter Staatsmann wird ausge-

lotet, was das „Magische“ einer Theateraufführung ausmacht, damit ein elektrisierender Theaterabend entsteht. Und was tut das Theater nicht alles, um die Gunst seiner Zuschauer zu gewinnen. Vor allem die Theatermacher selbst sehen dies, mit Blick auf den Anspruch der Programme, zum Teil kritisch. All dies zeigt Staatsmann in der neuen Produktion, in der sich Theater mal um Theater dreht. Eigentlich will der Regisseur Shakespeares „Hamlet“ inszenieren, doch, ob das beim Publikum „zieht“? Man entscheidet sich für ein Barbie-Stück, da die Kunstfigur ja derzeit im Kinofilm die Massen begeistert. Es gibt also ein Casting. In den Barbie-Rollen: Mailin Klinger

und Valentina Sadiku. Dann taucht aber plötzlich der Geist von Hamlets Vater auf.

Bühne frei für Barbie

„Barbie or not to be“ feiert am Freitag, 3. November, Premiere. Es spielen Lukas Kientzler, Mailin Klinger, Martin Olbertz und Valentina Sadiku. Für Livemusik sorgt Dorin Grama.

„Wir freuen uns, dass wir auch in dieser Spielzeit wieder ein interessantes Programm bieten können, das aktuelle Themen auf unterschiedliche Sichtweisen aufgreift. Wenn der anstehende gesellschaftliche Umbau und krisenhafte Situationen vielen Menschen ihre Identität brüchig werden lassen, kann Theater eine wichtige Rolle übernehmen und mit



„Barbie or not to be“ heißt das neue Stück des Zimmertheaters Rottweil, in dem sich Mailin Klinger (links) und Valentina Sadiku beim Casting gegenüberstehen.

Foto: Siegmeier

Hilfe von wahren Lebens-Geschichten zur Diskussion anregen und auch Stellung beziehen“, betonen die Intendanten Bettina Schültke und Peter Staatsmann im Interview.

Parallel zu den Barbieproben laufen die Proben für das

neue Familienstück. Die Geschichte von Pinocchio, nach der Erzählung von Carlo Collodi, feiert am 26. November in der Alten Stallhalle Premiere.

→ www.zimmertheater-rottweil.de